



Inbetriebsetzung Tragkraftspritze Ziegler Ultra Power 4

1. Druckventile und Entwässerungshahn schließen.

Starten bei kaltem und warmen Motor:

1. Zündung mit Taster einschalten.
2. Starttaster betätigen bis Motor anspringt.

Pumpenbetrieb:

1. Sobald der Motor warmgelaufen ist kann mit dem Saug und Pumpenbetrieb begonnen werden.
2. Gasdrehrad auf „S“ und die Saugleitung wird entlüftet.
3. Eingangsdruckmanometer beobachten, dies sollte einen Unterdruck entsprechend der Saughöhe anzeigen.
4. Sobald der Trokomat an seinen Ablaufrohren Wasser ausstößt füllt sich die Pumpe mit Wasser und geht vom Saugbetrieb in den Druckbetrieb über und die Kontrollleuchte „S“ erlischt.
5. In diesem Moment können dann die B-Druckabgänge geöffnet werden bis ein durchgehender Wasserfluss entsteht und an den Trokomatabläufen kein Wasser mehr ausgestoßen wird.
6. Nun ist es wichtig den Druck in der Pumpe auf mindestens 1,5 bar zu halten, damit sich der Trokomat nicht wieder aktiviert und die Kontrollleuchte „S“ nicht leuchtet.
7. Mittels der Gasstellung kann nun der Ausgangsdruck entsprechend der Durchflussverhältnisse geregelt werden oder es wird die automatische Pumpendruckregelung „**Tourmat**“ aktiviert.

Pumpenbetrieb mit Pumpendruckregelung „Tourmat“:

1. Wenn ein durchgehender Wasserfluss besteht kann mittels Taster der „Tourmat“ aktiviert werden (Kontrollleuchte am Taster leuchtet grün).
2. Der Pumpendruck stellt sich automatisch auf 5 bar Ausgangsdruck ein und kann nun mit dem Gasdrehrad auf den gewünschten Ausgangsdruck eingestellt werden (Anzeige durch LED Leuchten neben Gasdrehrad).
3. Hinweis: Sollte z.B. die Wassersäule abreißen und die TS aktiviert wieder den Saugbetrieb (Kontrollleuchte „S“ leuchtet) wird der Tourmat aus Sicherheitsgründen automatisch deaktiviert und muss nach Erreichen eines durchgehenden Wasserflusses erneut eingeschaltet werden.
4. Bei jeder Neuaktivierung beginnt der Tourmat aus Sicherheitsgründen bei 5 bar Ausgangsdruck.
5. Wird der Tourmat während des Pumpenbetriebes ausgeschaltet läuft die TS mit der zuvor eingestellten Motordrehzahl weiter und über das Gasdrehrad kann nun die Motordrehzahl erhöht oder verringert werden.

Lenzbetrieb (z.B. Auspumparbeiten):

1. Im Lenzbetrieb muss unbedingt darauf geachtet werden das bei den Trokomatabläufen kein Wasser ausgestoßen wird und der Druck in der Pumpe auf mindestens 1,5 bar gehalten wird.
2. Um den Druck in der Pumpe zu erhöhen muss man entweder den B-Druckabgang solange zudrehen bis der Druck am Abgangsmanometer steigt und/oder die Motordrehzahl erhöhen.





Nach dem Betrieb:

Trockensaugprobe:

1. Entwässerungshahn öffnen und Pumpe entwässern. Danach Entwässerungshahn wieder schließen und B-Druckabgänge eine halbe Umdrehung öffnen. Saugeingang mit Blindkupplung verschließen.
2. Motor starten und TS mit Saugdrehzahl laufen lassen bis am Unterdruckmanometer mindestens ein Wert von -0,6 bar angezeigt wird.
3. Motor abstellen - der angezeigte Unterdruck darf innerhalb 1 Minute bei stillstehender Pumpe um max. 0,1 bar abfallen.
4. Entwässerungshahn wieder öffnen (Druckausgleich und Restwasser kann abfließen) und danach wieder schließen (Einsatzbereit).

Wartungsintervalle:

Tätigkeiten	alle 5 Bstd.	alle 20 Bstd.	oder jährlich	2 jährlich
Pumpenabdichtung schmieren	X		X	
Ölstand Getriebeöl kontrollieren	X		X	
Ölwechsel Getriebeöl		X	X	
Motorölstand kontrollieren	X		X	
Motoröl wechseln und Filter			X	
Kühlmittelstand kontrollieren	X		X	
Kraftstofffilter wechseln				X
Luftfilter wechseln				X
Zündkerzen wechseln				X

**Komplettservice jährlich oder bei geringer Laufleistung
der TS (2 bis 3 Bstd.) mindestens 2-jährlich durchführen!**

Allgemeine Hinweise:

1. Warm- und Kaltlaufen der TS für ca. 2 Minuten.
2. Auf Haltbarkeit des Kraftstoffes achten – als Alternative Sonderkraftstoff verwenden.
3. Nach der Benützung der TS die B-Druckabgänge eine halbe Umdrehung öffnen.
4. Ölstand im Pumpengetriebe muss genau im markierten Bereich liegen.

